

Statistischer Bericht

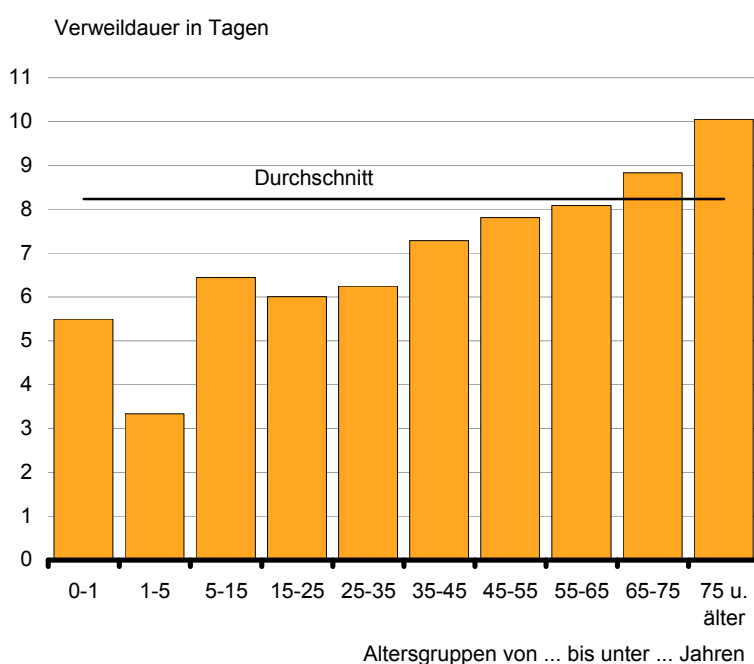
A IV 3 – j / 11



Krankenhäuser im Land Brandenburg 2011

Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten

Durchschnittliche Verweildauer der vollstationär behandelten Patienten in Krankenhäusern im Land Brandenburg 2011 nach Altersgruppen



Impressum

Statistischer Bericht

A IV 3 – j / 11

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Februar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,– EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen	4
-----------------------------	----------

Tabellen

Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle

1	2006 bis 2011 - ausgewählte Ergebnisse -	6
2	2006 bis 2011 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen	7
3.1	2006 bis 2011 nach Diagnosekapiteln - insgesamt -	8
3.2	2006 bis 2011 nach Diagnosekapiteln - weiblich -	9
4.1	2011 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen - insgesamt -	10
4.2	2011 nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen - weiblich -	11
5	2011 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung sowie durchschnittlicher Verweildauer	12
6	2011 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen	13
Anlage		
	Krankenhäuser im Bundesland Brandenburg	14

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

In dem vorliegenden Bericht werden Ergebnisse aus der Erhebung zu den „Diagnosen der Krankenhauspatienten“ veröffentlicht. Bei der Krankenhausdiagnosestatistik handelt es sich um eine jährliche Vollerhebung von Patientinnen und Patienten, die im Berichtsjahr aus der vollstationären Behandlung eines Krankenhauses entlassen wurden. Auskunftspflichtig sind alle Krankenhäuser des Landes (Anlage 1) nach § 1 Abs. 3 Nr. 1 KHStatV.

Rechtsgrundlage

Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser – Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4b des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 534, 548), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 7. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Grundlage für die Erhebung der Diagnosedaten sind die Angaben zu § 3 Nr. 14 KHStatV.

Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden in anonymisierter Form an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg übermittelt. Für die elektronische Übertragung wird ein Verfahren genutzt, das eine geschützte Übertragung gewährleistet. Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG geheim gehalten.

Zweck und Ziele der Statistik

In der Diagnosestatistik werden die Hauptdiagnosen der Krankenhauspatientinnen und -patienten (Fälle) nach soziodemographischen Merkmalen erfragt.

Die Ergebnisse bilden die statistische Basis für viele gesundheitspolitische Entscheidungen des Bundes und der Länder und dienen den an der Krankenhausfinanzierung beteiligten Institutionen als Planungsgrundlage. Die Diagnosen der Krankenhauspatienten fließen in die Gesundheitsberichterstattung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene ein.

Zu den Hauptnutzern zählen neben den zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden weitere nationale und internationale Organisationen, Wissenschaft und Forschung, Medien sowie die Öffentlichkeit.

Genauigkeit

Eine Untererfassung in Bezug auf Einrichtungen, die innerhalb des Berichtsjahres oder zwischen Erhebungsstichtag und Meldetermin öffnen oder schließen ist möglich.

Methodische Hinweise

Einige Merkmale der Diagnosen der Krankenhauspatienten werden auch in den Grunddaten der Krankenhäuser erfasst. Zum Teil werden diese unterschiedlich berechnet. Dies betrifft z.B. die Merkmale Fallzahl und die Berechnungs- und Belegungstage. Als Folge davon weicht die durchschnittliche Verweildauer beider Erhebungen ebenfalls voneinander ab.

Seit dem Erhebungsjahr 2004 werden die gesunden Neugeborenen in der Diagnosestatistik (Z38) erhoben. Aus Gründen der Vergleichbarkeit der Diagnosen mit vorangegangenen Jahren sowie mit den Grunddaten und dem Kostennachweis je Behandlungsfall wurden im vorliegenden Bericht die gesunden Neugeborenen im Tabellenteil separat unter „außerdem“ ausgewiesen.

Definitionen

• Alter

Als Alter der Patienten und Patientinnen wird das zum Tag der Aufnahme in die Einrichtung erreichte Alter zugrunde gelegt. Im vorliegenden Bericht wird das Alter nach Altersklassen gruppiert angegeben.

• Wohnort der Patienten/-innen

Wohnort ist die Wohngemeinde der Patienten/-innen. Liegt der ständige Wohnsitz außerhalb Brandenburgs, wird das Bundesland oder der Staat angegeben. Die tiefste regionale Gliederungsebene für die Auswertung der Diagnosedaten sind die kreisfreien Städte und Landkreise.

• Fachabteilung mit der längsten Verweildauer

Den Patienten/-innen in der Diagnosestatistik wird jeweils die Fachabteilung zugeordnet, in der sie sich während der vollstationären Behandlung am längsten aufgehalten haben, d.h. für jeden Fall wird nur eine Fachabteilung nachgewiesen.

• Fallzahl

Die Meldungen zur Diagnosestatistik beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationären Patienten und Patientinnen. Erfasst wird die ununterbrochene vollstationäre Behandlung in der Einrichtung, unabhängig von der Zahl der dabei durchlaufenen Fachabteilungen. Zeitpunkt für die Erfassung ist die Entlassung aus dem Krankenhaus. Wird eine Person im Jahr mehrfach vollstationär behandelt, wird für jeden Aufenthalt ein Datensatz erstellt, und der Patient oder die Patientin mehrfach als Behandlungsfall gezählt.

Die Fallzahlen schließen die Sterbefälle mit ein.

• Sterbefall

Um einen Sterbefall handelt es sich, wenn der bzw. die vollstationär behandelte Patient bzw. Patientin während des Aufenthalts in der Einrichtung verstorben ist.

• Stundenfälle innerhalb eines Tages

Als Stundenfälle werden die Patienten/-innen erfasst, die vollstationär in ein Krankenhaus aufgenommen, jedoch am gleichen Tag wieder entlassen bzw. in ein anderes Krankenhaus verlegt werden, oder am Aufnahmetag versterben. Die Stundenfälle sind in der Gesamtzahl der Patienten/-innen enthalten.

• Kurzlieger

Als Kurzlieger werden Patienten/-innen bezeichnet, die wegen einer vollstationären Behandlung mindestens eine Nacht und höchstens 3 Nächte im Krankenhaus verbracht haben. Kurzlieger haben im Wesentlichen zwei Auswirkungen auf die Statistik. Zum einen erhöhen sie die Fallzahl und senken zum anderen aufgrund ihres kurzen Krankenhausaufenthaltes die durchschnittliche Verweildauer.

• Verweildauer

Die Verweildauer der einzelnen Behandlungsfälle ergibt sich aus der Differenz zwischen den beiden Angaben Zugangsdatum in das Krankenhaus und Abgangsdatum aus dem Krankenhaus. Stundenfälle fließen mit je einem Tag in die Berechnung mit ein.

Die durchschnittliche Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die die Patienten/-innen durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringen. Sie wird errechnet als Quotient aus der Summe der Verweildauern aller im Berichtsjahr entlassenen Patienten und Patientinnen und deren Anzahl.

- **Hauptdiagnose**

Als Hauptdiagnose wird die Diagnose angegeben, die laut Befund am Ende des stationären Aufenthalts als diejenige festgestellt wurde, die hauptsächlich für die Veranlassung des stationären Aufenthaltes der Patienten/-innen verantwortlich ist.

Klassifikationssysteme

Für die Hauptdiagnosen der Patientinnen und Patienten wird die ICD-10 – Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision – verwendet, und zwar in Form der „German Modification“ in der jeweils für das Erhebungsjahr gültigen Form.

Die Ergebnisse der Diagnosestatistik werden zum einen nach den Diagnosekapiteln nach ICD-10 und zum anderen nach der europäischen Kurzliste veröffentlicht.

- **ICD**

Die Abkürzung ICD steht für "International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems". Die Ziffer 10 bezeichnet deren 10. Revision. Diese Klassifikation wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgegeben und wird weltweit eingesetzt. Die deutschsprachige Ausgabe wurde vom Deutschen Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) erstellt. In der ambulanten und stationären Versorgung werden Diagnosen seit dem 1. Januar 2000 nach der ICD-10 verschlüsselt. Die vierstellige ausführliche Systematik der ICD umfasst mehr als 8.000 Diagnoseschlüssel, die zu 238 Gruppen und diese wiederum zu 22 Kapiteln zusammengefasst sind. Erkrankungen werden in 19 Kapiteln mit den Schlüsseln A00 bis T98 geordnet.

Das Kapitel XXI (Z00-Z99) beschreibt nichtkranke Zustände, also Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen. Hierzu gehören z.B. Personen, die wegen Vorsorgemaßnahmen wie Impfung, Schwangerschaftsüberwachung oder als Organspender behandelt werden sowie gesunde Neugeborene.

Nicht ausgewiesen wird das Kapitel XX (V01-Y98) mit dem „Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität“ bezeichnet werden. Diese Schlüssel stellen eine Zusatzklassifikation dar.

- **Europäische Kurzliste**

Die europäische Kurzliste ist eine europaweit standardisierte Liste ausgewählter Diagnosen. Neben den 22 Diagnosekapiteln der ICD-10-Systematik enthält sie besonders bedeutsame dreistellige Einzeldiagnosen und Diagnosegruppen (z.B. Tuberkulose, Hautkrebs). Durch die Europäische Kurzliste ist es möglich, Diagnosen auch über den ICD Wechsel im Jahr 2000 zu betrachten.

1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 bis 2011
– ausgewählte Ergebnisse –

Gegenstand der Nachweisung	2006	2007	2008	2009	2010	2011
	Anzahl					
Behandlungsfälle ^{2 3}	502 766	520 507	527 889	537 204	539 134	544 042
männlich	235 856	244 725	250 013	254 539	256 189	259 485
weiblich	266 824	275 782	277 872	282 665	282 945	284 557
nach Altersgruppen in Jahren						
unter 1	10 470	11 214	11 469	10 948	10 356	10 443
1 bis unter 5	11 585	12 944	13 030	13 147	12 453	12 663
5 bis unter 10	7 693	8 084	8 234	8 352	7 863	7 736
10 bis unter 15	6 921	7 248	7 458	8 086	8 362	8 668
15 bis unter 20	17 533	16 110	14 379	12 664	10 986	10 118
20 bis unter 25	17 648	18 119	17 621	17 754	17 433	16 578
25 bis unter 30	17 754	18 378	18 888	19 236	19 470	19 622
30 bis unter 35	14 814	15 180	15 599	16 495	17 081	17 816
35 bis unter 40	18 733	17 950	17 127	16 259	15 200	14 226
40 bis unter 45	26 931	26 312	24 904	23 922	21 903	20 553
45 bis unter 50	30 867	32 322	33 083	33 826	33 786	32 517
50 bis unter 55	34 447	35 121	35 225	36 552	37 135	37 821
55 bis unter 60	29 347	33 457	36 700	39 776	40 993	42 240
60 bis unter 65	36 758	32 442	30 783	29 459	30 939	35 951
65 bis unter 70	60 189	60 727	59 464	56 577	51 133	43 952
70 bis unter 75	55 595	59 475	63 649	67 240	69 596	70 595
75 bis unter 80	46 872	50 648	52 238	53 805	56 977	60 882
80 bis unter 85	32 341	35 032	37 067	40 479	42 850	45 724
85 und älter	26 268	29 744	30 971	32 626	34 617	35 935
und zwar:						
Stundenfälle ³	9 655	10 194	10 976	11 191	10 896	10 923
Kurzlieger ⁴	147 080	154 639	163 051	170 972	174 885	186 100
Sterbefälle	12 376	12 632	12 639	12 734	12 758	12 639
mit Operationen	168 971	169 526	154 635	152 977	155 459	158 430
Verweildauer in Tagen	8,7	8,6	8,6	8,5	8,4	8,2
Außerdem						
Gesunde Neugeborene	10 862	11 067	10 697	10 647	11 272	10 404
männlich	5 523	5 565	5 255	5 315	5 695	5 220
weiblich	5 339	5 502	5 442	5 332	5 577	5 184

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die in der Diagnosestatistik im Berichtsjahr 2004 erstmalig erhoben wurden

4 Patienten mit einer Verweildauer von 1 bis unter 4 Tagen

**2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle^{1 2}
2006 bis 2011 nach Wohnort in kreisfreien Städten und Landkreisen**

Wohnort	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Fälle						
Brandenburg an der Havel	18 094	18 048	18 603	18 975	19 592	19 976
Cottbus	19 105	19 162	19 508	19 459	19 340	19 752
Frankfurt (Oder)	14 385	14 924	14 848	14 550	14 591	14 550
Potsdam	23 844	24 064	20 197	25 791	27 376	26 941
Barnim	26 575	26 623	27 105	26 674	26 984	27 693
Dahme-Spreewald	26 271	31 612	31 405	32 233	31 643	31 841
Elbe-Elster	22 258	22 889	23 417	23 408	23 333	23 666
Havelland	28 370	29 309	28 729	28 396	27 939	27 782
Märkisch-Oderland	33 775	34 089	34 712	35 335	36 254	36 805
Oberhavel	28 003	28 880	29 114	29 288	29 549	29 669
Oberspreewald-Lausitz	25 573	28 986	28 364	28 927	28 432	29 004
Oder-Spree	39 529	39 893	41 394	43 569	43 982	45 533
Ostprignitz-Ruppin	23 092	24 353	25 427	25 899	26 051	26 475
Potsdam-Mittelmark	33 545	34 061	37 466	35 053	35 011	35 970
Prignitz	20 602	20 872	21 079	20 645	20 546	20 602
Spree-Neiße	28 644	29 382	29 583	29 243	29 199	29 195
Teltow-Fläming	30 509	31 307	31 661	31 782	31 670	31 462
Uckermark	30 573	30 858	31 269	31 355	30 738	29 669
Land Brandenburg	472 747	489 312	493 881	500 582	502 230	506 585
je 10 000 Einwohner						
Brandenburg an der Havel	2 206	2 463	2 557	2 624	2 720	2 786
Cottbus	1 782	1 858	1 911	1 916	1 899	1 937
Frankfurt (Oder)	2 384	2 398	2 409	2 389	2 414	2 424
Potsdam	1 555	1 608	1 330	1 679	1 760	1 708
Barnim	1 503	1 500	1 527	1 509	1 526	1 567
Dahme-Spreewald	2 028	1 956	1 944	1 995	1 955	1 969
Elbe-Elster	1 869	1 929	2 009	2 042	2 068	2 128
Havelland	1 820	1 886	1 849	1 831	1 803	1 793
Märkisch-Oderland	1 755	1 777	1 813	1 846	1 899	1 937
Oberhavel	1 465	1 433	1 440	1 447	1 456	1 459
Oberspreewald-Lausitz	2 091	2 256	2 246	2 327	2 320	2 399
Oder-Spree	2 168	2 116	2 208	2 346	2 385	2 484
Ostprignitz-Ruppin	2 211	2 289	2 415	2 484	2 520	2 582
Potsdam-Mittelmark	1 746	1 668	1 832	1 715	1 709	1 752
Prignitz	2 181	2 412	2 479	2 467	2 487	2 529
Spree-Neiße	2 136	2 192	2 245	2 257	2 292	2 326
Teltow-Fläming	1 984	1 927	1 951	1 962	1 960	1 948
Uckermark	2 078	2 266	2 335	2 376	2 354	2 300
Land Brandenburg	1 899	1 925	1 953	1 989	2 003	2 027
außerdem gesunde Neugeborene						
Brandenburg an der Havel	310	371	369	356	391	315
Cottbus	449	465	441	397	660	448
Frankfurt (Oder)	305	319	310	326	351	307
Potsdam	970	986	654	1 034	1 065	1 007
Barnim	579	552	524	548	498	490
Dahme-Spreewald	767	795	692	713	790	782
Elbe-Elster	357	402	443	404	402	429
Havelland	490	463	465	487	451	440
Märkisch-Oderland	718	722	717	683	807	749
Oberhavel	723	640	610	698	709	584
Oberspreewald-Lausitz	488	545	492	448	514	469
Oder-Spree	721	748	892	940	918	971
Ostprignitz-Ruppin	511	522	508	450	475	447
Potsdam-Mittelmark	791	795	928	795	750	804
Prignitz	360	365	371	319	325	277
Spree-Neiße	479	491	526	399	495	433
Teltow-Fläming	649	713	670	650	658	655
Uckermark	623	629	677	568	543	436
Land Brandenburg	10 290	10 523	10 289	10 215	10 802	10 043

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle, 2 Jahresangaben ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene, die als außerdem separat ausgewiesen werden

3.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 bis 2011 nach Diagnosekapiteln – insgesamt –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2006	2007	2008	2009	2010	2011
		Anzahl					
	Insgesamt^{2 3}	502 766	520 507	527 889	537 204	539 134	544 042
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	497 433	515 428	522 026	531 828	534 302	539 216
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	12 203	14 659	14 918	15 006	16 054	16 495
C00-D48	II. Neubildungen	58 022	58 264	55 987	56 697	56 532	56 768
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	3 879	3 990	4 383	4 221	4 229	4 150
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 518	16 246	17 706	15 942	16 190	16 130
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	32 357	33 877	34 766	35 206	35 703	36 217
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	19 649	20 204	20 358	20 474	19 826	20 381
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	5 909	5 545	5 544	5 492	6 416	7 156
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 234	5 613	5 421	5 459	5 031	5 234
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	84 817	88 295	90 775	91 936	92 863	92 746
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	30 607	33 145	32 703	36 078	34 783	34 979
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	50 016	51 237	52 054	52 525	51 579	52 295
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	6 516	6 819	6 827	7 110	7 327	7 505
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	45 577	48 709	50 327	51 928	52 481	52 793
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	28 922	29 268	29 475	29 815	30 207	29 839
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 046	23 574	22 954	23 165	23 015	22 279
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 012	4 321	4 292	4 201	4 058	4 054
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 844	1 689	1 746	1 750	1 790	1 772
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	16 876	18 408	20 064	20 710	21 651	23 597
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	51 429	51 565	51 686	54 113	54 567	54 826
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	5 333	5 059	5 805	5 350	4 824	4 794
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	40	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	–	20	58	26	8	32
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	10 862	11 067	10 697	10 647	11 272	10 404

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

3.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2006 bis 2011 nach Diagnosekapiteln – weiblich –

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	2006	2007	2008	2009	2010	2011
		Anzahl					
	Insgesamt^{2 3}	266 824	275 782	277 872	282 665	282 945	284 557
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	264 261	273 298	275 109	280 101	280 658	282 206
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	6 284	7 595	7 745	7 771	8 476	8 769
C00-D48	II. Neubildungen	28 402	28 071	26 838	27 454	26 959	27 368
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 320	2 257	2 588	2 432	2 426	2 367
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 911	9 545	10 130	9 065	9 136	9 053
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	14 013	14 851	15 309	15 752	16 167	16 397
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	9 948	10 334	10 413	10 488	10 207	10 290
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	3 441	3 246	3 291	3 132	3 727	4 157
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 731	3 050	2 899	2 947	2 662	2 752
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	41 052	42 820	43 713	44 144	44 298	43 468
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	13 931	14 981	14 630	16 192	15 341	15 471
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	24 810	25 169	25 517	25 480	24 783	25 137
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 146	3 095	3 046	3 121	3 265	3 480
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	26 295	28 242	28 740	29 720	30 007	30 170
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 680	17 893	17 806	17 843	17 898	17 625
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	23 046	23 574	22 954	23 165	23 015	22 279
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 816	1 971	1 916	1 853	1 804	1 922
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	923	834	837	847	873	928
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	9 310	10 028	10 997	11 354	11 656	12 870
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	25 202	25 742	25 698	27 341	27 958	27 703
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 563	2 471	2 735	2 543	2 285	2 327
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke Ohne Diagnoseangabe	– –	– 13	28 42	– 21	– 2	– 24
Z38	Außerdem Gesunde Neugeborene	5 339	5 502	5 442	5 332	5 577	5 184

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

3 einschließlich der Behandlungsfälle ohne Angabe des Geschlechts

**4.1 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patienten/-innen – insgesamt –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	544 042	506 585	15 519	20 914	1 024
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	539 216	502 042	15 410	20 752	1 012
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 495	15 579	298	574	44
C00-D48	II. Neubildungen	56 768	53 192	901	2 608	67
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	4 150	3 987	51	107	5
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 130	14 959	645	509	17
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	36 217	33 538	1 037	1 552	90
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	20 381	18 237	1 012	1 095	37
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	7 156	6 642	104	407	3
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 234	4 882	162	187	3
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	92 746	87 282	2 437	2 935	92
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	34 979	32 888	893	1 156	42
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	52 295	49 991	849	1 398	57
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 505	7 047	159	280	19
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	52 793	46 317	3 225	3 206	45
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	29 839	28 316	547	920	56
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 279	21 331	315	506	127
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 054	3 906	47	98	3
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 772	1 498	128	141	5
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	23 597	22 247	478	822	50
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 826	50 203	2 122	2 251	250
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	4 794	4 517	108	158	11
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	32	26	1	4	1
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	10 404	10 043	153	192	16

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

**4.2 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011
nach Diagnosekapiteln und Wohnort der Patientinnen – weiblich –**

Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosekapitel	Ins- gesamt	Wohnort der Patienten			
			Land Branden- burg	Berlin	übrige Bundes- länder	Ausland und unbekannt
	Insgesamt²	284 557	265 986	7 924	10 194	453
A00-T98	I.-XIX. Krankheiten, Verletzungen und Vergiftungen	282 206	263 770	7 869	10 117	450
A00-B99	I. Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	8 769	8 299	131	317	22
C00-D48	II. Neubildungen	27 368	25 678	498	1 148	44
D50-D90	III. Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	2 367	2 264	26	73	4
E00-E90	IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	9 053	8 469	290	285	9
F00-F99	V. Psychische und Verhaltensstörungen	16 397	15 145	490	741	21
G00-G99	VI. Krankheiten des Nervensystems	10 290	9 316	464	499	11
H00-H59	VII. Krankheiten des Auges und der Augenanhangs- gebilde	4 157	3 884	57	215	1
H60-H95	VIII. Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	2 752	2 606	61	85	–
I00-I99	IX. Krankheiten des Kreislaufsystems	43 468	41 320	939	1 189	20
J00-J99	X. Krankheiten des Atmungssystems	15 471	14 600	387	473	11
K00-K93	XI. Krankheiten des Verdauungssystems	25 137	24 085	404	629	19
L00-L99	XII. Krankheiten der Haut und der Unterhaut	3 480	3 263	74	137	6
M00-M99	XIII. Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	30 170	26 297	1 993	1 858	22
N00-N99	XIV. Krankheiten des Urogenitalsystems	17 625	16 788	350	460	27
O00-O99	XV. Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 279	21 331	315	506	127
P00-P96	XVI. Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1 922	1 849	21	50	2
Q00-Q99	XVII. Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	928	783	73	68	4
R00-R99	XVIII. Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	12 870	12 188	255	407	20
S00-T98	XIX. Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	27 703	25 605	1 041	977	80
Z00-Z99	XXI. Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ²	2 327	2 196	55	74	2
U00-U99	XXII. Schlüsselnummern für besondere Zwecke	–	–	–	–	–
	Ohne Diagnoseangabe	24	20	–	3	1
	Außerdem					
Z38	Gesunde Neugeborene	5 184	5 001	78	100	5

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

5 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011 nach der Rangfolge der 35 häufigsten Diagnosegruppen, Art der Behandlung und durchschnittlicher Verweildauer

Rang-Nr.	Pos.-Nr. der ICD-10	Diagnosegruppe	Behandlungsfälle			Durchschnittliche Verweildauer
			insgesamt	und zwar		
				mit Operationen	Sterbefälle	Tage
			Anzahl			
1	I30-I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	32 174	3 919	1 730	9,2
2	I20-I25	Ischämische Herzkrankheiten	22 288	3 648	720	6,3
3	M50-M54	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	13 001	2 209	17	8,8
4	M15-M19	Arthrose	12 522	10 529	22	10,7
5	I60-I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	12 134	1 320	978	14,6
6	K55-K63	Sonstige Krankheiten des Darmes	12 061	3 263	404	7,1
7	F10-F19	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	11 856	52	15	8,7
8	K80-K87	Krankheiten der Gallenblase, der Gallenwege und des Pankreas	11 456	5 581	160	7,6
9	C15-C26	Verdauungsorgane	10 937	2 931	743	9,6
10	G40-G47	Episodische und paroxysmale Krankheiten des Nervensystems	10 500	221	113	6,9
11	S00-S09	Verletzungen des Kopfes	10 493	1 750	131	4,0
12	I10-I15	Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	9 541	245	22	5,3
13	J09-J18	Grippe und Pneumonie	9 082	183	831	9,2
14	A00-A09	Infektiöse Darmkrankheiten	8 941	82	160	4,9
15	E10-E14	Diabetes mellitus	8 682	1 025	205	11,7
16	O60-O75	Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung	8 644	3 621	–	4,4
17	J30-J39	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	8 334	7 076	1	4,2
18	T80-T88	Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert	8 305	4 936	95	10,6
19	K20-K31	Krankheiten des Ösophagus, des Magens und des Duodenums	8 294	1 052	186	6,3
20	F30-F39	Affektive Störungen	8 179	26	12	32,0
21	I70-I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	7 694	2 616	284	12,0
22	R50-R69	Allgemeinsymptome	7 531	456	140	5,1
23	J40-J47	Chronische Krankheiten der unteren Atemwege	7 479	142	290	9,2
24	S80-S89	Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	7 365	5 361	25	8,8
25	M20-M25	Sonstige Gelenkrankheiten	7 332	5 483	3	4,7
26	C30-C39	Atmungsorgane und sonstige intrathorakale Organe	7 297	935	526	7,6
27	K40-K46	Hernien	7 121	6 041	34	4,6
28	F40-F48	Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	7 068	46	7	15,3
29	N80-N98	Nichtentzündliche Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	6 659	4 904	1	4,5
30	N30-N39	Sonstige Krankheiten des Harnsystems	6 309	2 083	84	6,0
31	D10-D36	Gutartige Neubildungen	6 202	4 439	9	5,7
32	O30-O48	Betreuung der Mutter im Hinblick auf den Feten und die Amnionhöhle sowie mögliche Entbindungskomplikationen	6 023	2 343	–	4,9
33	M70-M79	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes	5 919	4 291	10	5,2
34	R00-R09	Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen	5 782	313	29	3,3
35	S70-S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	5 676	3 502	289	16,2
		Außerdem				
	Z38	Gesunde Neugeborene	10 404	–	–	3,4

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

6 Aus Krankenhäusern im Land Brandenburg entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011 nach Fachabteilungen, Geschlecht, Verweildauer, belegten Betten und Durchschnittsalter der Patienten/-innen

Fachabteilung	Behandlungsfälle			darunter Stunden- fälle	Belegte Betten je Tag²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnittsalter der Patien- ten/-innen
	insge- samt	männ- lich	weib- lich				
	Anzahl							Tage	Jahre
Augenheilkunde	7 411	3 185	4 226	14	70	3,4	68,2
Chirurgie	108 170	55 909	52 261	1 489	2 259	7,6	58,3
Gefäßchirurgie	5 543	3 464	2 079	84	163	10,7	67,4
Thoraxchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	13 407	6 615	6 792	163	297	8,1	57,9
Viszeralchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie	84 141	43 002	41 139	1 214	1 701	7,4	57,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe³	44 530	1 034	43 496	1 169	564	4,6	38,8
Frauenheilkunde	4 950	7	4 943	136	76	5,6	50,2
Geburtshilfe	5 485	385	5 100	128	72	4,8	25,2
Sonstige und allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe³	34 095	642	33 453	905	417	4,5	39,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	17 283	10 025	7 258	181	225	4,8	47,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3 440	1 734	1 706	12	74	7,8	63,9
Herzchirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	190 845	98 157	92 688	4 858	3 680	7,0	66,7
Angiologie	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	6 061	3 215	2 846	45	132	7,9	65,7
Hämatologie und internistische Onkologie	6 170	3 443	2 727	23	154	9,1	63,2
Kardiologie	22 207	13 190	9 017	945	347	5,7	67,9
Nephrologie	3 631	1 676	1 955	22	113	11,3	69,1
Pneumologie	8 358	5 056	3 302	51	181	7,9	64,4
Rheumatologie	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	139 300	69 465	69 835	3 760	2 614	6,9	66,9
Geriatrie	14 041	4 458	9 583	70	784	20,4	80,7
Kinderheilkunde	32 501	16 868	15 633	1 086	351	3,9	5,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1 963	1 182	781	30	201	37,4	12,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	2 157	1 311	846	16	36	6,1	56,7
Neurochirurgie	5 837	3 071	2 766	45	175	10,9	59,2
Neurologie	29 199	14 278	14 921	513	809	10,1	62,5
Nuklearmedizin	1 792	528	1 264	1	21	4,2	61,7
Orthopädie	28 485	12 205	16 280	141	730	9,4	60,7
Plastische Chirurgie	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	27 412	15 261	12 151	1 000	1 611	21,4	49,5
Strahlentherapie	3 023	1 782	1 241	20	109	13,2	66,0
Urologie	18 941	14 320	4 621	115	303	5,8	64,2
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 433	1 816	1 617	145	118	12,6	56,4
Insgesamt³	544 042	259 485	284 557	10 923	12 271	8,2	57,0
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 404	5 220	5 184	260	–	3,4	–

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

² belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

³ ohne ICD-10 Z38 gesunde Neugeborene

Krankenhäuser im Bundesland Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
5101	Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	14770 Brandenburg an der Havel
5102	ASKLEPIOS Fachklinikum Brandenburg	14772 Brandenburg an der Havel
5103	St. Marienkrankenhaus Fachklinik für Geriatrie	14772 Brandenburg an der Havel
5201	Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH	03048 Cottbus
5202	Sana-Herzzentrum Cottbus GmbH	03048 Cottbus
5301	Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH	15236 Frankfurt (Oder)
5302	Evangelisches Krankenhaus Lutherstift Frankfurt (Oder)/Seelow	15232 Frankfurt (Oder)
5401	Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	14467 Potsdam
5402	St. Josefs-Krankenhaus Potsdam	14467 Potsdam
5403	Oberlinklinik gGmbH Orthopädische Fachklinik	14467 Potsdam
5404	Evangelisches Zentrum für Altersmedizin	14467 Potsdam
6001	Evangelisch-Freikirchliches Krankenhaus und Herzzentrum Brandenburg	16321 Bernau
6002	Klinikum Barnim GmbH Werner Forßmann Krankenhaus	16225 Eberswalde
6003	Martin Gropius Krankenhaus GmbH	16225 Eberswalde
6004	Epilepsieklinik Tabor Epilepsie-Zentrum Berlin-Brandenburg	16321 Bernau
6051	Brandenburg Klinik Bernau-Waldfrieden GmbH BKB & Co.KG Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	16321 Bernau Waldsiedlung
6101	Klinikum Dahme-Spreewald GmbH Spreewaldklinik Lübben	15907 Lübben
6102	Evangelisches Krankenhaus Luckau gGmbH	15926 Luckau
6104	Asklepios Fachklinikum Lübben	15907 Lübben
6105	Asklepios Fachklinikum Teupitz	15755 Teupitz
6202	Elbe-Elster Klinikum GmbH	03238 Finsterwalde
6301	Havelland Kliniken GmbH	14641 Nauen
6402	Immanuel Klinik Rüdersdorf	15562 Rüdersdorf
6404	Krankenhaus Märkisch-Oderland GmbH	15331 Strausberg
6501	Asklepios Klinik Birkenwerder Fachkrankenhaus für Orthopädie	16547 Birkenwerder
6505	Oberhavel Kliniken GmbH Krankenhaus Oranienburg/Hennigsdorf	16515 Oranienburg
6506	Sana Kliniken Sommerfeld Hellmut-Ulrich-Kliniken	16766 Kremmen/OT Sommerfeld
6601	Klinikum Niederlausitz GmbH	01968 Senftenberg
6701	Helios Klinikum Bad Saarow	15526 Bad Saarow-Pieskow
6702	Oder-Spree-Krankenhaus GmbH	15848 Beeskow
6703	Städtisches Krankenhaus Eisenhüttenstadt GmbH	15890 Eisenhüttenstadt
6705	Evangelisches Krankenhaus "Gottesfriede" GmbH	15569 Woltersdorf
6706	HELIOS-Privatkliniken GmbH	15526 Bad Saarow
6752	Median Klinik Grünheide Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation Phase B	15537 Grünheide
6801	KMG Klinikum Mitte GmbH	16866 Kyritz
6802	Ruppiner Kliniken GmbH	16816 Neuruppin

Krankenhäuser im Bundesland Brandenburg

KH-Nr.	Name	PLZ / Ort
6901	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Belzig GmbH	14806 Belzig
6903	Evangelische Kliniken "Luisen-Henrietten-Stift"	14797 Lehnin
6904	Johanniter-Krankenhaus im Fläming Treuenbrietzen GmbH	14929 Treuenbrietzen
6905	Kliniken Beelitz GmbH Neurologisches Fachkrankenhaus für Bewegungsstörungen/ Parkinson	14547 Beelitz-Heilstätten
6906	Kliniken Beelitz GmbH Fachkrankenhaus für neurologische Frührehabilitation	14547 Beelitz-Heilstätten
7001	Kreiskrankenhaus Prignitz gGmbH	19348 Perleberg
7101	Krankenhaus Forst GmbH	03149 Forst
7102	Naemi-Wilke-Stift Guben	03172 Guben
7103	Krankenhaus Spremberg	03130 Spremberg
7202	DRK Krankenhaus Luckenwalde	14943 Luckenwalde
7203	Evangelisches Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH	14974 Ludwigsfelde
7301	Krankenhaus Angermünde	16278 Angermünde
7302	Kreiskrankenhaus Prenzlau gGmbH	17291 Prenzlau
7303	Asklepios Klinikum Uckermark GmbH	16303 Schwedt/Oder
7304	Sana Krankenhaus Templin	17268 Templin
7305	Oberhavel Klinik Gransee GmbH	16775 Gransee
7306	AHG Klinik Wolletzsee	16278 Angermünde/ OT Wolletz

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 14
Tel. 0331 8173 - 1175
Fax 0331 8173 - 1911
Gesundheit@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Krankenhausstatistik, Land Berlin
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Berlin
A IV 4 11
- Krankenhausstatistik, Land Brandenburg
Teil I Grunddaten der Krankenhäuser
A IV 2
Teil I und II Grunddaten der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen und Diagnosestatistik der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
A IV 5
Teil II Diagnosen der Krankenhauspatienten
A IV 3
Teil III Kostennachweis der Krankenhäuser
A IV 4
- In Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg
A IV 4 11